



Bachelor-Studiengang

„Produktionsmanagement Film und TV“ mit vertiefter Praxis

Studiengangprofil

Der Studiengang mit vertiefter Praxis ‚Produktionsmanagement Film & TV‘ (PMF) ist eine Antwort auf den großen Personalbedarf, den die Filmbranche im Produktionsbereich hat, wie zum Beispiel Aufnahme-, Produktionsleiter*innen und Produktionskoordinator*innen.

PMF ist der ideale Studiengang für Leute, die bereits Erfahrung im Produktionsbereich mitbringen, eine Ausbildung abgeschlossen haben, Wiedereinsteiger*innen in die Branche sind oder den Produktionsbereich neu erlernen.

Der Aufbau des Studiums orientiert sich an den Phasen einer Medienproduktion:

Beurteilung von Drehbüchern, Stoffentwicklung, Pre-Production, Dreh, Postproduction, Vermarktung.

Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen dabei auf den organisatorischen und finanziellen Bereichen der Produktion. Die Studierenden erhalten eine fundierte Ausbildung im allgemeinen Produktionsmanagement, die sie dazu befähigt mit entsprechender Praxiserfahrung auch in leitender Funktion an medialen Produktionen zu arbeiten.

Das Besondere dieses Studiengangs ist, dass die Studierenden parallel zum Studium als festangestellte Mitarbeitende in Produktionsfirmen arbeiten und somit mitten in der Praxis das Erlernte umsetzen können. Dozierende, die durch ihre Marktnähe über konkretes Wissen um die aktuellen Entwicklungen verfügen, machen die Studierenden mit wertvollem Hintergrundwissen vertraut.



VORTEILE des Studiums:

- Die Vorlesungen finden in ganztägigen Blöcken entweder in Präsenz oder online statt.
- In vorlesungs- und prüfungsfreien Zeiten können die Studierenden bei laufenden Projekten im Betrieb eingesetzt werden.
- Das Studium ist für Studierende kostenlos.
- Ausbildungsbetriebe brauchen keine Lizenz, um Studierende zu beschäftigen.

Erfahrungsberichte unserer Kooperationsunternehmen:

„Nach den ersten beiden Semestern ziehen wir ein sehr positives Resümee und stellen erfreut fest, dass das Konzept für diesen Studiengang sehr gut aufgeht: Wir können die Studierenden gut in die Praxisarbeit integrieren und bieten ihnen dabei eine fundierte Ausbildungsmöglichkeit mit Bachelorabschluss.“

Constantin Film Produktion GmbH

„Der duale Studiengang „Produktionsmanagement Film und TV“ der Hochschule Ansbach in Kooperation mit der Hochschule für Fernsehen und Film München bietet über insgesamt sieben Semester eine betont praxisnahe Ausbildung für einen Einstieg in die Herstellungs-, Produktions- und Aufnahmeleitung sowie in die Filmgeschäftsführung und Postproduktions-Supervision. Ein enormer Vorteil des dualen Studiengangs ist, dass das in den Vorlesungen erworbene, theoretische Wissen – das unter anderem auch von Dozenten direkt aus der Branche vermittelt wird – unmittelbar bei uns im Unternehmen angewandt werden kann“.

Leonine Studios

Das Duale Studium ist für unser Haus und unsere Studierenden gleichermaßen eine Win-Win Situation. Der Lehrplan vermittelt die notwendigen Skills in allen Bereichen der Filmherstellung und in Bezug auf die Praxis hat der/die Studierende die Möglichkeit in einem für beide Seiten flexibel gestalteten Rahmenplan die verschiedenen Abteilungen in unserem Haupthaus zu durchlaufen – vom Development, über die Finanzierung, bis hin zum Besuch am Set.“ Eine der besten Methoden, um Branchen-Nachwuchs zu finden, fördern und fordern!

Pantaleon Films

„Das duale Studium in Ansbach ist für unser Haus ein wichtiger weiterer Baustein, um Nachwuchs für unsere Branche zu gewinnen. Der Lehrplan umfasst alle Bereiche der Filmherstellung, in organisatorischer, logistischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Er bietet in der Praxis zudem genügend Raum für den flexiblen Einsatz der Studierenden bei Dreharbeiten vor Ort sowie in den verschiedenen Abteilungen in unserem Haupthaus, vom Development, über die Finanzierung, bis zur Postproduktion und Herausbringung. Diese dualen Möglichkeiten des Studiums sind aus unserer Sicht für alle Beteiligten ein großer Gewinn.“

Claussen+Putz Filmproduktion GmbH

Leistungen des Praxispartners (Auszug aus dem Kooperationsvertrag)

Praxisunternehmen verpflichten sich

- die Studierenden entsprechend den Studieninhalten und der Vorgaben der Hochschule in den betrieblichen Praxisphasen fachlich zu betreuen.
- mit den Studierenden einen entsprechenden Bildungsvertrag abzuschließen, der sich an der Vertragsvorlage von hochschule dual orientiert.
- den Studierenden die Teilnahme an den Vorlesungen, Lehrveranstaltungen und an den Leistungsnachweisen inkl. Vorbereitungszeit zu ermöglichen.
- eine geeignete Person im Unternehmen mit der Betreuung der Praxisphasen zu beauftragen und diese der Partnerhochschule zu benennen.
- die von den Studierenden zu erstellenden Praxisberichte zu überprüfen und sich bei den Studierenden über den Studienfortschritt zu informieren.
- ein Zeugnis über die betrieblichen Praxisphasen am Ende des Studiums auszustellen, das sich auf den Erfolg der Praxisphasen richtet sowie den Zeitraum der abgeleiteten Praxisphasen und etwaige Fehlzeiten ausweist.
- die Umsetzung der praktischen Modulinhalte auf eigene Kosten sicher zu stellen. Sollte dies für Teilbereiche des Studiums im eigenen Unternehmen nicht möglich sein, kann ein anderes geeignetes Unternehmen der Filmindustrie benannt werden, in dem die Studierenden die praktischen Modulbestandteile umsetzen können.

Fragen zum Ablauf des Studiums, zum Kooperationsvertrag mit der Hochschule Ansbach und zum Ausbildungsvertrag beantwortet Ihnen gerne

Fakultätsassistentin Ulrike Stroh (Tel. 0981 4877-591 oder per Mail: ulrike.stroh@hs-ansbach.de)